

Bauchschmerzen / Unruhe beim Baby

Bauchschmerzen:

- Körperkontakt
- Still-/ „Fütter“technik überprüfen (siehe unten)
- Fencheltee in sehr kleinen Mengen >>>
Um keine Saugverwirrung zu riskieren, bei Babys die noch nicht lange an der Brust getrunken haben mit einem kleinen Löffelchen geben. Bei sicheren „Brusttrinkern“ kann man schon mal langsam, pö a pö, die Flasche benutzen, damit das Baby auch noch später die Flasche nimmt wenn die Mama außer Haus will. Wenn ihr Baby Probleme mit dem Trinken an der Brust hat, sofort die Flasche weg lassen.
- Fenchel-Anis-Kümmeltee, Kümmelwasser
- Saugen lassen am Finger oder Schnullern (Saab Simplex in Ausnahmen nur als „Schnullerkleber“)
- Nicht zu oft „füttern“ >>Erklärung siehe unten
- Bauchmassage, im Uhrzeigersinn um den Bauchnabel mit „Viele Winde Öl“. Ihr Baby entspannt sich viel besser, wenn der Massageplatz richtig warm ist. (Wärmelampe)
- Wärme auf den Bauch/ z.B. Körnerkissen oder
- Wärmflasche (wenn man dabei ist auch in Bauchlage)
- „Sandwich-Toasten“ (siehe unten)
- Eine Schafwolle-Überhose über die Kleidung ziehen (Findet man beim Stoffwickelbedarf.)
- Evtl. Kümmelzäpfchen (Bitte nur mit Rücksprache und nicht zu oft verwenden!)
- Evtl. Fieber messen (Bitte nur mit Rücksprache verwenden, und nicht zu oft durchführen!)
- Homöopathie



- Fliegergriff



Wärme bei Bauchschmerzen:

Achtung!!!! Nicht zu heiß!!!

Zuerst das Körnerkissen oder die Wärmflasche, über einige Minuten, bei sich selber auf der nackten Haut (zum Beispiel am Brustkorb) testen ob das Kissen wirklich nur angenehm warm und nicht zu heiß ist. Erst dann beim Baby benutzen!

Die Wärmflasche nicht mit heißem, sondern nur mit warmen Wasser befüllen, ca. 45°C bis 50°C.

Achtung, bei der Wärmflasche besteht Auslaufgefahr.

Man kann das Kissen oder die Wärmflasche auf den Bauch legen, bei Blähungen mögen es aber auch viele Kinder wenn ein wenig Gegendruck auf den Bauch kommt.

z.B. Durch Bauchlage auf einem Körnerkissen (Wärmflasche ist hier nicht praktikabel.) oder

„Sandwich-Toasten“ >>> Bauchlage auf einem Körnerkissen und auf den Rücken nochmals ein warmes Körnerkissen oder eine Wärmflasche.

Vor allem in der Bauchlage ist es doppelt wichtig, darauf zu achten, dass das Kirschkernkissen nicht zu heiß ist!!!



Bei Bauchschmerzen:

- Max. alle 2 Std. essen, die Zeit lieber mit Fenchel-, Fenchel-Anis-Kümmeltee oder nur Kümmeltee überbrücken, damit der Magen zwischendurch zur Ruhe kommt. Bitte halten sie sich an diesen Tipp nur in Kombination mit der Gewichtskontrolle durch die Hebamme. (Auch hungrige Kinder sind unruhig.)
- Evtl. trinkt das Baby zu viel Milch („überfressen“)
- Stilltechnik überprüfen
- Durch mitgeschluckte Luft können, z.B. durch Gebrauch eines Stillhütchens, leichter Blähungen entstehen.
- Die Saugtechnik an der Flasche überprüfen: Ist der Sauger beim Trinken auch voller Milch?
- Wenn das Kind beim Trinken sehr hektisch ist immer wieder Pausen machen und absetzen, zwischendurch zum Bäuerchen animieren.
- Ein Baby braucht Regelmäßigkeit. Bei Flaschenkindern nicht zu oft die Milch wechseln, zuerst eine Weile ausprobieren.

Bei unruhigem Säugling ohne Bauchschmerzen:

- Kuscheln, tragen >>> Körpernähe
- Herumtragen, oder sich mit dem Baby auf einen Gymnastikball setzen und wippen
- Evtl. ist es dem Baby zu kalt >>> Wärme
- Am Anfang nicht zu vielen Reizen aussetzen (viele Besucher, Ausflüge, ständig laufender Fernseher ...)
>>> RUHE!!!
- Geregelter Tagesablauf - Grenzen setzen
- Pucken - Spazieren gehen >>>frische Luft
- Etwas größeren Säuglingen ist auch manchmal „nur langweilig“
 - Sichtumrahmung von Laufstall weg (Sichtfeld erweitern)
 - Mobile
 - ...
- Evtl. wunder Po
 - Häufiger Windeln wechseln,
 - Mit Creme gut abdecken
 - Versuchen die Ursache zu beheben (z.B. zu viel Multivitaminsaft...)
- Evtl. Föhnen
 - HINWEISE zum Föhnen:
 - Achtung! Den Föhn weit genug weg halten, damit das Kind nicht in den Föhn urinieren kann.
 - Gefahr Stromschlag!
Große Schwenkbewegungen und eine Hand immer am Kind haben, damit man gleich spürt, wenn es zu warm wird.
 - Wenn die warme Luft zu lange im selben Bereich ist, Verbrennungsgefahr!!
 - Nur wenig ins Gesicht föhnen, damit die Schleimhäute nicht zu trocken werden.
- Der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt

Diese Liste spiegelt meine eigene Meinung wieder, sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und kann/muss natürlich noch auf Ihre/Deine Bedürfnisse angepasst werden.

Bitte spreche/n Sie die für Sie richtige Herangehensweise mit mir ab.